

Vermächtnis

Ich liebe die Flamme,
Das Glanzelement,
Im Wetterleuchten,
Im Sterngeflimmer.

ganz rot
unten weiß I

Ich liebe den Äther,
Den göttlich freien,
Wo die Winde, die Wolken,
Die Adler wandern.

ganz gelb
unten blau II

Ich liebe die Welle,
Die rauschende,
Sehnsüchtig wallende
Von Land zu Land.

ganz blau
unten gelb III

Ich liebe die Erde,
Das heil'ge Grün,
Wo's hold zu wandeln
Und noch süßer zu ruh'n ist.

ganz grün
unten rot IV

Und sterb' ich, geb' ich
Mein Wesen gerne
Den liebgeword'nen,
Den Elementen:

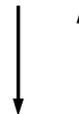
ganz blau

Den Geist der Flamme,
Die Seele dem Äther,
Das Herz der Welle,
Den Leib der Erde.

wie I
wie II
wie III
wie IV

Geist soll lodern,
Seele sich dehnen,
Des Herzens Woge soll weiter rauschen und klingen,
Der Leib soll ruh'n.

wie I
wie II
wie III
wie IV



Bemerkung von Wurmehl:

Beleuchtung aus dem Pfeiffer-Buch, S. 56 abgeschrieben. Auf der Photokopie befinden sich die Angaben in Original-Handschrift von Rudolf Steiner, der Text ist Handschrift von Frl. Mitscher.

Kostüangaben von Rudolf Steiner aus GA K 23 VI:

graues Kleid
roter Schleier
gelbes schleierhaftes Kopfdeckung

Herausgeberbemerkung:

Text übernommen aus den Beleuchtungsmappen von Georg Wurmehl.
Die von Georg Wurmehl erwähnte Photokopie befindet sich in dessen Beleuchtungsmappen.

Quellen:

Ehrenfried Pfeiffer: «Beleuchtungsangaben» (Goetheanum), S. 56
Georg Wurmehl: «Beleuchtungsmappen» (Goetheanum)
Rudolf Steiner: «Eurythmieformen zu Dichtungen von Fercher von Steinwand, Hamerling, Hebbel, Meyer, Nietzsche und anderen», GA K 23 VI, S. 206–208
Rudolf Steiner: «Beleuchtungs- und Kostüangaben für die Laut-Eurythmie, Deutsche Texte» II, S. 163f.